

NRW: Minusstunden bei unverschuldetem Entfall?

Beitrag von „Midnatsol“ vom 12. Dezember 2016 14:58

Hallo,

ich habe eine Frage zu Minusstunden in NRW, die tresselt mir leider nicht beantworten konnte: Ich bin in mehreren Stunden in der Woche im Teamteaching eingesetzt. Mein Teampartner und ich haben also beide die betreffenden Stunden fest im Stundenplan und Deputat stehen. Nun war in den vergangenen Wochen mehrfach einer meiner Teampartner krank. Weil im Stunden- bzw. Vertretungsplanprogramm wohl immer nur eine Lehrkraft eingetragen werden kann, sind Stunden, für die dort mein Partner eingetragen war, dann mehrfach entfallen. Wenn ich mitbekommen habe, dass mein Partner krank war, habe ich den Entfall korrigieren und mich als Vertretung eintragen lassen, 4x habe ich aber von der Krankheit meines Kollegen erst dadurch erfahren, dass ich in einem leeren Klassenraum stand. Theoretisch hätte es mir auffallen können, da der Entfall auf dem Vertretungsplan stand - aber ja nicht bei meinem Kürzel, sondern dem des Kollegen bzw. der Klasse, aber ich schaue ja nicht jeden Tag ob für die Klassen, die ich unterrichte, oder Parallelkollegen irgendwelche Stunden entfallen.

Nun wurde ich heute darüber informiert, dass ich für die Stunden, die so entfallen sind, Minusstunden eingetragen bekomme. Ich finde das unmöglich, denn ich war da und hatte Stunden vorbereitet, nur hat leider der Vertretungsplaner meine Schüler nach Hause geschickt. Das ist aber doch nicht meine Schuld!? Muss ich diese Kröte schlucken?

Beitrag von „yestoerty“ vom 12. Dezember 2016 15:09

Auf die Frage kann ich nicht antworten, aber wenn die Schule mit untis arbeitet kann man natürlich Team-Teaching eingeben. Bei einem Ref/ Praktikanten würde ich das nicht machen (zu viel Arbeit, zu viele Änderungen, man weiß nicht ob hospitiert oder unterrichtet wird etc), aber bei festen Kollegen natürlich schon.

Wenn Refs die Stunden bei Krankheit dann halten, bekomme ich bei der Krankmeldung Bescheid, (wenn die Leute dran denken).

Beitrag von „Midnatsol“ vom 12. Dezember 2016 15:42

Danke schon für diese Antwort, das ist ja spannend. Darauf werde ich die Vertretungsplaner noch einmal ansprechen! Sie haben mir nämlich obige Auskunft gegeben. Es geht war ohnehin nur noch um die Zeit bis Februar (also netto knappe 4 Wochen), aber auch in denen ließe sich so ja noch Ärger wie der nun bestehende ersparen.

Nachtrag: Wo du gerade von Referendaren etc. sprichst fällt mir ein, dass mein Status vermutlich auch von Bedeutung für diese Frage ist: Ich bin auf Probe verbeamtet, 2 der Minusstunden habe ich aber zu einer Zeit gesammelt, in der ich noch (fest) angestellt war.

Beitrag von „Schantalle“ vom 12. Dezember 2016 16:19

Zitat von Midnatsol

Muss ich diese Kröte schlucken?

Nö.

Wenn du da warst und jemand spontan deine Klasse heimschickt ist das nicht dein Problem. Man hätte dich ja auch für Vertretung einteilen können? Würd ich persönlich auf jeden Fall beim Schulleiter ansprechen.

Beitrag von „toastrider“ vom 12. Dezember 2016 16:35

Hallo,

der Status ist tatsächlich von Bedeutung. Bei Angestellten ist die Grundlage der Arbeitsvertrag. Wird die Arbeit gemäß Plan angeboten, aber nicht durchgeführt, so gerät hier der Arbeitgeber in sog. Annahmeverzug, d.h. er hätte zu diesem Zeitpunkt eine andere ARbeit (z.B. Vertretung) anbieten können, wenn nicht hat er aus meiner Sicht Pech.

Bei Beamten sieht dies leider ganz anders aus. Hier gibt es so etwas nicht, da man ja nicht nach Stunden vergütet wird. Hier würde ich tatsächlich ein klärendes Gespräch suchen, auch wenn man hier eigentlich keinen ANspruch hat. Als Vergleich könnte man z.B. Schulausfall bei extremen Witterungsbedingungen heranziehen, bei denen auch die Schüler nicht da sind und die Lehrer dennoch dienstverpflichtet.

Beitrag von „wossen“ vom 12. Dezember 2016 16:52

Threaderstellerin:

Zitat

4x habe ich aber von der Krankheit meines Kollegen erst dadurch erfahren, dass ich in einem leeren Klassenraum stand.

Hm, es gibt heute sowas wie WhatsApp....

Wenn häufiger das Problem auftaucht, dass bei Teamteaching einer krank wird, dann muss man doch nicht uninformiert vor der leeren Klasse stehen bzw. kann notfalls gegenüber dem vertretungsplaner selbst schritte einleiten, das die Stunde nicht ausfällt.

Beitrag von „Midnatsol“ vom 12. Dezember 2016 17:27

[Zitat von wossen](#)

Hm, es gibt heute sowas wie WhatsApp....

Hätte ich tatsächlich, bei meinem Kollegen hingegen meine ich mal ein Klapphandy mit großen Tasten gesehen zu haben 😊

Und klar: Wenn er Whatsapp hätte, wäre das leicht zu klären gewesen, aber verlangen würde ich eine Nachricht von ihm trotzdem nicht, ist schließlich seine Privatangelegenheit ob er sein privates Handy für sowas nutzen will. Außerdem hätte es auch nur genutzt, wäre die Nachricht vor der ersten Stunde bei mir eingetrudelt, ich schaue im Verlauf des Schultages nämlich nur sehr unregelmäßig auf mein Handy - habe da irgendwie meist genug anderes zu tun, als meine Nachrichten zu checken.